

578 Ein und zwanzigstes Geschlecht. Die Spizmaus.

II.  
Die kleine ungeschwänzte sibirische Spizmaus.

Tab. CLXI. B.

*Sorex minutus*; *Sorex rostro longissimo*, cauda nulla. LINN.  
*Syst. p. 73. n. 2.*

*Sorex pygmaeus*; *Sorex rostro longissimo*, pedibus pentadactylis,  
cauda nulla. Larmann's Sibir. Briefe p. 72.

Minute shrew. PENN. *quadr. p. 308. n. 237.*

Sie unterscheidet sich von allen übrigen durch den Mangel des Schwanzes, und wenn man die unmittelbar vorhergehende ausnimmt, durch die Größe; nächst dieser ist sie das kleinste unter den Säugthieren. Wenn sie sich ausstreckt, so macht ihre ganze Länge nur 2 Londoner Zoll; sie wiegt lebendig nur 38 Gran. Der Kopf ist beinahe so lang als der übrige ganze Leib. Die Schnauze läuft spizig zu, und kan etwas eingezogen werden. Der Rüssel hat vorn eine flache Einkerbung. Die feinen Bartborsten füllen den Raum zwischen ihm und den Augen. Die Augen sind klein und liegen tief im Kopfe. Die Ohren weit, aber sehr kurz und fast kahl. Das Haar ist fein und glänzend, auf dem Rücken schwärzlich grau (mit bräunlichen Spizen, denn diese Farbe hat das Thierchen in dem Gemählde), unten weißlich.

Diese kleine Spizmaus wohnt in Sibirien, unter Baumwurzeln in feuchten Gebüsch, in einem von Moos gefertigten, und mit Saamen angefülltem Neste. Sie läuft und wühlt sehr geschwind, beißt aber mit sehr wenigem Nachdrucke. Gereizt schreyet sie fast wie eine Fledermaus<sup>a)</sup>.

Meine Abbildung dieses seltenen und noch nicht in Kupfer vorgestellten Thierchens habe ich der Geneigtheit des Herrn Profess. Larmann's zu verdanken, der die Naturgeschichte mit der Kenntniß desselben bereichert hat.

<sup>a)</sup> Larmann a. a. O.